



SLOWAKISCHES INSTITUT IN WIEN



PROGRAMM

Januar

Februar

März



2018



Copyright Branislav Šimončík

Liebe Freunde!

Wir treten in das neue Jahr 2018 ein. Erlauben Sie mir, Ihnen für das neue Jahr von ganzem Herzen Gesundheit, Liebe, Glück und Erfolg im Berufs- und Privatleben zu wünschen.

Das Slowakische Institut hat für Sie wie immer eine interessante Veranstaltungsreihe vorbereitet. Beim unseren ja schon traditionellen Lunchkonzerten treffen wir uns diesmal mit jungen, talentierten Musikern und Sängern. Am 13.2. treffen wir uns mit Diana Kaca-Vizváry und Ivan Kaca-Vizváry, und am 6.3. spielt für Sie das Streichtrio Serioso.

Bei der Ausstellung von Olga Paštéková und Elisabeth Wedenig mit dem Titel „In den gläsernen Käfigen“ werden Sie eine Welt der Wunder vorfinden. Die Künstlerinnen nehmen tierische Wesen und Menschen als gleichwertige Bestandteile des Bildes wahr. Sie beobachten die ständigen Bewegungen des Naturgleichgewichtes, im Chaos der heutigen fragmentierten Existenz, in der wir alle im Käfig enden können.

Die Ausstellung „Jüdische Persönlichkeiten von Pressburg und Wien“ zeigt Geschichten von 15 Persönlichkeiten der Preßburger jüdischen Gemeinde aus dem 17. bis 20. Jahrhundert. Sie präsentiert gekürzte Erzählungen von ausgewählten Lebensgeschichten, die in der in Kürze erscheinenden Publikation „Who was Who – Geschichten der jüdischen Persönlichkeiten aus dem Wirbel der slowakischen Geschichte“ veröffentlicht werden. Der Kurator der Ausstellung ist Tomáš Stern.

Igor Grossmann, einer der Klassiker der slowakischen Photographie, widmete sich im Laufe seiner professionellen Karriere beinahe allen Genres: von Dokumentar- und Reportagen-, über Industrie- und bis zur Porträtphotographie. Seine Ausstellung präsentiert eine Auswahl aus Hunderten seiner Farbfotos, die innerhalb von zehn Monaten des Jahres 2003 entstanden. In die Ausstellung seines Werkes führt die Kuratorin Simona Bérešová ein.

Das Literaturhaus NÖ und Artist-In-Residence Programm Krems laden Sie in Zusammenarbeit mit dem Slowakischen Institut zur Lesung mit Svetlana Zuchová ein. 2015 erhielt die Autorin für Bilder aus dem Leben von M. den EU-Preis für Literatur.

Liebe Freunde! Seit September 2017 hat das Slowakische Institut für ein ganzes Jahr die

EUNIC-Austria-Präsidentschaft übernommen. EUNIC Austria - Eunic European Union National Institutes for Culture - ist ein Kulturnetzwerk und vereint 28 in Österreich ansässige europäische Kulturinstitute sowie Botschaftsabteilungen. Es hat den Auftrag, für europäische Werte einzutreten und durch die Zusammenarbeit der europäischen Kulturinstitute, die kulturelle Vielfalt innerhalb und außerhalb der EU sichtbar zu machen.

Neben unseren ja schon traditionellen Veranstaltungen würde ich Ihnen gerne auch unsere EUNIC-Projekte vorstellen. Das Schulprojekt EUNInClusive ist ein Wettbewerb für UNESCO-Schulen aus ganz Österreich, die zum Thema „soziale Inklusion“ Kunstprojekte in beliebiger Form einreichen. EUNIC Austria unterstützt teilnehmende Schulen während der Projektumsetzung in Form einer Patenschaft eines EUNIC Austria Mitglieds. Die erfolgreichsten Kunstprojekte werden dem Publikum am 16./17.4.2018 in Salzburg präsentiert. Am 21. Juni, dem ersten Tag des Sommers, vibrieren weltweit Städte im Rhythmus der verschiedensten Musikstile. Im gemütlichen Ambiente des Italienischen Kulturinstituts in Wien werden drei Jazzkonzerte mit hochkarätigen europäischen Jazzmusikern stattfinden.

Sie sind wie immer zu all unseren Veranstaltungen herzlichst eingeladen.

Wir freuen uns auf Sie!

IHRE ALENA HERIBANOVÁ
Direktorin des Slowakischen Instituts in Wien
Präsidentin von EUNIC Austria



Slowakisches Institut hat EUNIC-Austria-Präsidentschaft übernommen

(21. September 2017 - 21. September 2018)

EUNIC Austria - EUNIC = European Union
National Institutes for Culture - ist ein
Kulturnetzwerk und vereint 28 in Österreich
ansässige europäische Kulturinstitute Bot-
schaftsabteilungen. EUNICs Auftrag besteht
darin, für europäische Werte einzutreten
und durch die Zusammenarbeit der europä-
ischen Kulturinstitute die kulturelle Vielfalt
innerhalb und außerhalb der EU sichtbar zu
machen.



Schulprojekt EUNInClusive

Das Schulprojekt EUNInClusive ist ein Wettbewerb für UNESCO-Schulen aus ganz Österreich, die zum Thema „soziale Inklusion“ Kunstprojekte in beliebiger Form einreichen. EUNIC Austria unterstützt teilnehmende Schulen während der Projektumsetzung in Form einer Patenschaft eines EUNIC Austria Mitglieds. Die erfolgreichsten Kunstprojekte werden dem Publikum am 16./17. 4. 2018 in Salzburg präsentiert.

www.fb.com/EUNICAustria

Gratis-App über EUNIC-Veranstaltungen:
www.myinvisiblecity.eu



Europäischer Tag der Musik

Am 21. Juni, dem ersten Tag des Sommers, vibrieren weltweit Städte im Rhythmus der verschiedensten Musikstile. Wien wird sich an diesem Tag von 13-21 Uhr in ein einziges Jazzfestival verwandeln. Im gemütlichen Ambiente des Italienischen Kulturinstituts in Wien werden drei Jazzkonzerte mit hochkarätigen europäischen Jazzmusikern stattfinden.



Europäischer Tag der Sprachen

Auf Initiative der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich und des Informationsbüros des Europäischen Parlaments wird jedes Jahr am 26. September im Haus der Europäischen Union in Wien der Europäische Tag der Sprachen gefeiert. Ziel des Aktionstages ist es, zur Wertschätzung aller Sprachen und Kulturen beizutragen und die individuelle Mehrsprachigkeit zu fördern. Es werden Passagen aus weltberühmten Büchern wie Rotkäppchen, Der Kleine Prinz oder Pippi Langstrumpf von EUNIC-Mitgliedern in europäischen Sprachen gelesen.



Tag des Kaffees

Regelmäßig begeht EUNIC Austria den Internationalen Tag des Kaffees Anfang Oktober in ausgewählten traditionsreichen Wiener Kaffeehäusern mit Lesungen von Werken europäischer GegenwartsautorInnen. Bekannte SchauspielerInnen und MusikerInnen präsentieren zu verschiedensten Themen Prosa, Lyrik und Musik aus Europa.



Download our app!
INVISIBLE CITY



CULTURE &
SLOVAKIA
GOOD IDEA

Januar } 2018

PROGRAMM



17.1. Mi 18.30 AUSSTELLUNG
Bellart Galerie, Fasangasse 42, 1030 Wien
Ján Vasilko: Narrative Grenzen des Konstruktiven

Das Werk dieses jungen Künstlers erschütterte die slowakische Kunstszene nach der Jahrtausendwende in einem kaum dagewesenen Ausmaß. Eine besondere Bestätigung der Qualität der Kunstproduktion auch außerhalb des hauptstädtischen Kulturzentrismus von Bratislava erhielt er bereits in seinem Abschlussjahr der Kunstfakultät an der Technischen Universität in Košice 2005. Im selben Jahr gewann Ján Vasilko den wichtigsten Künstlerpreis in der Slowakei (Cena O. Čepána) – und das trotz des stark auf Konzeptkunst fokussierten Formates. Diese Tatsache belegt zunächst zwei Thesen, und zwar erstens, dass wir es hier mit einem Ausnahmekünstler zu tun haben, und zweitens, dass seine industriell-konstruktivistische Stilistik im Medium eines Bildes viel mehr als nur ein wirksames Phänomen der geometrisch-abstrakten Ästhetik verbirgt. Die Ausstellung läuft bis 28.2. Die Finissage findet am 28.2 um 18.30 statt. Mehr Informationen unter www.bellart-gallery.com



18.1. Do 18.30 AUSSTELLUNG
Slowakisches Institut in Wien
In den gläsernen Käfigen / V sklenených klietkach
Ol'ga Paštéková (SK) und Elisabeth Wedenig (A)

In den Œuvres der Künstlerinnen Olga Paštéková und Elisabeth Wedenig taucht ständig das tierische Motiv auf, vor allem das Motiv des Vogels und des Wolfs. In der europäischen Kunstgeschichte verbindet man diese Tiere mit einer eigenen Symbolik. Sie personifizieren einerseits bestimmte Charakterzüge von Menschen und werden gleichzeitig zu Objekten von wissenschaftlichem Interesse bezüglich einer exakten Darstellung ihres Aussehens. Paštéková und Wedenig nehmen tierische Wesen und Menschen als gleichwertige Bestandteile des Bildes wahr. Sie gelten als Inspiration für die Ablehnung der anthropozentrischen Hierarchie der Dinge. Sie beobachten die ständigen Bewegungen des Naturgleichgewichtes, im Chaos der heutigen fragmentierten Existenz, in der wir alle im Käfig enden können. Kuratorin: **Miroslava Urbanová**
Die Ausstellung läuft bis 16.2.2018.



24.1. Mi 18.00 NEUJAHRSKONZERT

**Hofburgkapelle, Hofburg-Schweizerhof, 1010 Wien
Mucha Quartett**

**Juraj Tomka (1. Violine), Jozef Ostrolucký (2. Violine), Veronika
Prokešová (Viola), Pavol Mucha (Violoncello)**

Das Mucha Quartett zählt zu den berühmtesten Kammermusik-Ensembles der Slowakei. Seine Mitglieder studieren Kammermusik an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Johannes Meissl, an der Akademie für Musik und darstellende Kunst in Bratislava bei Ján Slávik und am Escuela Superior de Música Reina Sofía in Madrid bei Günter Pichler.

Das Ensemble ist Sieger des Wettbewerbs Josef Windisch Preis 2013 (Wien). Beim internationalen Wettbewerb Premio Paolo Borciani 2014 erhielt es den 2. Preis und den Publikumspreis. Es gewann den 1. Preis beim Antonín Dvořák Internationalen Kammermusik Wettbewerb 2014 (Prag) sowie den 1. Preis beim Leoš Janáček Internationalen Wettbewerb 2015 (Brno).

Mit Werken von A. Vivaldi, J. Haydn, I. Zeljenka und A. Dvořák.

Der Eintritt nur mit Einladung.



Slovenské
národné
divadlo

Nikolai Rimski-Korsakow SADKO

Die Oper des SND wird die schönste Oper von Nikolai Rimski-Korsakow aufführen.

Die Märchenoper des russischen Romantikers Nikolai Rimski-Korsakow vertont die Geschichte des Musikers Sadko, der andere zur Flucht aus der Isolation, aus der verschlossenen Umgebung der Heimat, und zur Entdeckung von neuen Welten anregen will. Sein Traum stößt jedoch auf Ablehnung und Misstrauen. Nur die Tochter des Herrschers der Meere, die schöne Wolchowa, hingerissen von seiner Musik, hilft ihm seine visionären Ideen zu verwirklichen.

Über das Inszenierungsteam

Die Inszenierung von Korsakows Meisterwerk ist eine gemeinsame Produktion der Oper des SND und der Flämischen Oper in Antwerpen und Gent. Als Regisseur wird sich in Bratislava erstmals der hervorragende amerikanische Künstler Daniel Kramer vorstellen, der eine der anspruchsvollsten Positionen der Welt bekleidet – er wurde zum Direktor der English National Opera ernannt. Er zählt gegenwärtig zu den interessantesten Persönlichkeiten im Bereich der Regie weltweit. Der 39-jährige Regisseur inszenierte bereits 2009 Bartóks Einakter Herzog Blaubarts Burg im Coliseum. Diese Inszenierung wurde anschließend vom Mariinski-Theater in St. Petersburg übernommen. In der English National Opera führt er Regie bei der Oper Tristan und Isolde, die im Juni Premiere feiern wird. Kramer gehört zu den fortschrittlichen Persönlichkeiten der Regie-Welt, die mit unterschiedlichen Genres, oder Theaterarten arbeiten. Daniel Kramer widmet sich nicht nur der Opernregie, sondern auch dem Tanz- und Musiktheater.

PREMIERE 26. 1. 2018, 19.00 Uhr und 28. 1. 2018, 17.00 Uhr

15. 2. 2018, 19.00 Uhr, 24. 2. 2018, 18.00 Uhr,

8. 6. 2018, 19.00 Uhr

Neues Gebäude, Opern- und Ballettsaal

Eugen Suchoň KRÚŤŇAVA (KATRENA)

Die Oper „Krúťňava“ (wörtlich: „Strudel“) wurde 1949 uraufgeführt und machte den Komponisten Eugen Suchoň über Nacht zu einem der erfolgreichsten lebenden Opernautoren seines Landes. Das Werk war nicht nur auf den Opernbühnen in der Tschechoslowakei erfolgreich; unter dem Titel Katrena (dem Namen der Hauptheldin) wurde es auch im Ausland zum Begriff. Die Oper wurde an führenden Opernbühnen der Ostblockstaaten aufgeführt - an der Deutschen Staatsoper Berlin, in Leipzig, Budapest und Moskau - und auch an bedeutenden westeuropäischen Theatern. Bereits 1954 wurde „Krúťňava“ in Linz aufgeführt, und dieser Inszenierung folgten Produktionen in Augsburg, Nürnberg, Antwerpen und am Staatstheater am Gärtnerplatz in München. Die Handlung der Oper spielt in einem slowakischen Gebirgsdorf nach dem ersten Weltkrieg und erzählt die Geschichte eines jungen Mannes, der aus Eifersucht zum Mörder wird. Dieses Verbrechen ermöglicht ihm, seine Auserwählte zu heiraten, doch schließlich drängen ihn Gewissensbisse dazu, sich freiwillig der Gerechtigkeit zu stellen. „Krúťňava“ ist eine „Nationaloper“ mit Volkstänzen und Anklängen an Volkslieder, gleichzeitig aber auch ein mitreißendes psychologisches Drama.

4. 1. 2018, 19.00 Uhr, 18. 2. 2018, 17.00 Uhr,

9. 3. 2018, 19.00 Uhr

Historisches Gebäude



**Carl Davis, Daniel de Andrade
NIJINSKY – Der Tanzgott**

Eine originelle Ballettproduktion zur Musik des legendären englischen Komponisten Carl Davis, des Autors namhafter Musicals und Ballettstücke, bietet einen einzigartigen Blick auf das Leben und Werk des berühmten russischen Tänzers und Choreographen Vaslav Nijinsky. Nijinsky, eine der Schlüsselfiguren der Ballets Russes, der weltbekanntesten Kompanie von Sergei Djagilew, hat die männliche Tanzkunst zum neuen Leben erweckt. In seinem Tanz hat er brillante Pirouetten- und Sprungtechnik mit Ausdruckskraft und Pantomime vereint. Im Stück erscheinen seine berühmtesten Figuren, wie etwa Petruschka von I. F. Strawinski, Debussys L'Après-midi d'un faune, sowie sein einzigartiges Stück Le Sacre du Printemps zur Musik von Igor Strawinski. Bei dem Titel handelt es sich um eine Uraufführung.

13. 12. 2017, 19.00 Uhr, 30. 1. 2018, 19.00 Uhr,

13. 2. 2018, 19.00 Uhr, 18. 4. 2018, 19.00 Uhr

Neues Gebäude, Opern- und Ballettsaal

**Eintrittskarten können Sie online auf
www.snd.sk oder an unseren Kassen erwerben.
Sollten Sie die Reservierung bevorzugen,
steht Ihnen die Telefonnummer
+421 2 204 72 289 oder die Emailadresse
rezervacie@snd.sk zur Verfügung.**



IDEAS FROM SLOVAKIA

GOOD IDEA

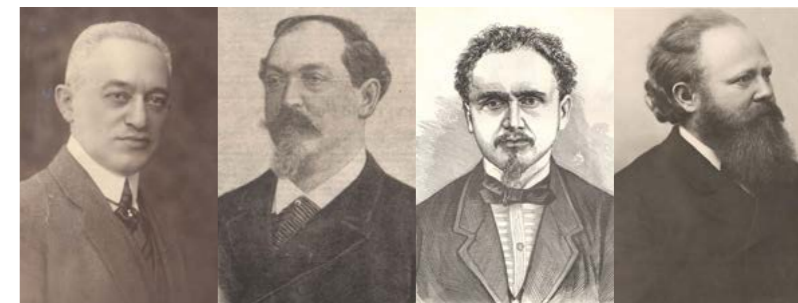
Februar } 2018



13.2. Di 12.30 LUNCHKONZERT
Slowakisches Institut in Wien
Diana Kaca-Vizváry (Gesang) und Ivan Kaca-Vizváry (Klavier und Gesang)

Diana Kaca-Vizváry ist ausgebildete Konzertpianistin, Klavierlehrerin und Sängerin. Das Klavierspiel perfektionierte sie in den Konzertklassen von Prof. Carmen Adnet-Graf und Prof. Peter Efler an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Sie nahm an mehreren internationalen Klavier-Meisterkursen bei Persönlichkeiten wie Lazar Berman, Halina Czerny-Stefanska oder Eugen Indjic teil. Ihr Repertoire umfasst Jazz, Chansons, Evergreens und lateinamerikanische Genres.

Ivan Kaca-Vizváry ist Jazz-Pianist, Multiinstrumentalist, Sänger, Komponist und Arrangeur, der in seinen Kompositionen auf originelle Art und Weise die Genres von Jazz bis hin zu Funk und moderner Musik kombiniert. Er lebte mehrere Jahre in Deutschland und in der Schweiz, wo er mit Roger Cícero, Roberto Blanco und Harry Belafonte arbeitete. Er hat bereits verschiedene Musikpreise gewonnen und mehrere Musicals geschrieben. Mit Werken von G. Gershwin, A. Piazzolla, A. Hamilton, F. Lehár und G. Dusik.



21.2. Mi 18.30 AUSSTELLUNG
Slowakisches Institut in Wien
„Jüdische Persönlichkeiten aus Pressburg und Wien“

Die Ausstellung zeigt Geschichten von 15 Persönlichkeiten aus der Preßburger jüdischen Gemeinde aus dem 17. bis 20. Jahrhundert. Einige waren gebürtig aus Preßburg, andere sind zugezogen. Für sie ist Preßburg zum zweiten Zuhause geworden. Die eingewanderten Juden arbeiteten oder studierten hier. Die 15 Infotafeln präsentieren gekürzte Erzählungen von ausgewählten Lebensgeschichten, die in der in Kürze erscheinenden Publikation „Who was Who – Geschichten der jüdischen Persönlichkeiten aus dem Wirbel der slowakischen Geschichte“ veröffentlicht werden.

Kurator: **Tomáš Stern**

Die Ausstellung läuft bis 16.3.2018.



21.2 Mi T.R.A.M. - PROJEKTERÖFFNUNG
Wien Hauptbahnhof
T.R.A.M – Elektrische Zeitreise Pressburg-Wien

Wien und Bratislava – man nennt sie Zwillinge. Die beiden Städte liegen nur 60 Kilometer voneinander entfernt und haben eine gemeinsame Geschichte. 1914 begann mit der Pressburger Bahn der Traum eines Großraums Wien-Bratislava, der aber spätestens mit dem Eisernen Vorhang wieder endete. Das neue Kunstprojekt T.R.A.M. mit dem Kurator Juraj Čarný soll an frühere Zeiten anknüpfen und auf der direkten Bahnstrecke zwischen Wien und Bratislava jeweils Mittwochs mit LIVE-Performances, Ausstellungen, Konzerten, Diskussionen und digitalen Medien den kulturellen Austausch wieder beleben. Die teilnehmenden Kunstprojekte von slowakischen und österreichischen Künstlern sollen sich mit den größten Jubiläen im Jahr 2018 auseinandersetzen: 100 Jahre Gründung der Tschechoslowakei, 100 Jahre Republik Österreich, 50 Jahre Prager Frühling und 25 Jahre Slowakische Republik.

Das Projekt wurde von der Botschaft von Österreich in Bratislava initiiert und wird vom Curatorial Studies Institute organisiert. Mehr Informationen unter www.tram.to

press/
vie/
burg/
deň/



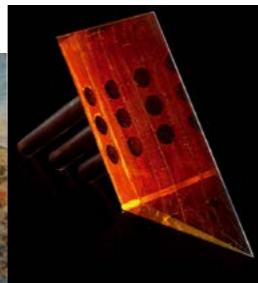
Zeitreise Pressburg – Wien
Time Travel Bratislava – Vienna
Cesta v čase Bratislava – Viedeň

Venues:
Bratislava, Vienna
more info:
www.tram.to

TRAVEL IN SLOVAKIA

GOOD IDEA

März } 2018



3.3 Sa 17.30 AUSSTELLUNG
 Bellart Galerie, Fasangasse 42, 1030 Wien
Ivan Illovský: Infragestellung der Physik
Christian Zillner: Metaphysik der Topologie

Mit Illovský und Zillner präsentiert die Bellart Galerie zwei durchaus faszinierende Kunstpositionen. Der slowakische Künstler **Ivan Illovský** greift mit seinen Glasobjekten die Spannungen zwischen den Materialien Glas und Metall mit wissenschaftlicher Invention auf. Der Österreicher **Christian Zillner** operiert auf einer ganz anderen Ebene ebenfalls mit Spannungsfeldern. So wie es Illovský gelingt, die fatale Diskrepanz zwischen der Ausdehnung des Metalls und der fragilen Zerbrechlichkeit von Glas in eine beeindruckende Balance umzugestalten, so schafft es Zillner mit seinen Bildern biblischer Orte, sehr komplexe philosophische Fragen der Ontologie, des Mythologischen und der Faktizität des Fiktiven zu stellen. Zwei solitäre Positionen finden so in ihrem individuellen Umgang mit der Rationalität und der Empirie einen Schnittpunkt, der in der künstlerischen Vielfalt der Postmoderne Seinesgleichen sucht. Die Ausstellung läuft bis 15.4. Die Finissage findet am 14.4. um 17.30 Uhr statt.

Mehr Informationen unter www.bellart-gallery.com

Fotocredit: Kati Bruder



6.3. Di 12.30 LUNCHKONZERT
 Slowakisches Institut in Wien
Streichtrio Serioso
Katarína Veselská (Violine), Pavol Varga (Violine), Peter Zwiebel (Viola)

Pavol Varga und **Katarína Veselská** studieren an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz unter der Leitung von Univ. Prof. Mag. art. Eszter Haffner. Pavol Varga ist als Konzertmeister beim Wiener Imperial Orchester tätig und arbeitete mit zahlreichen Künstlern und Musikensembles zusammen wie Gottfried Boischits (Wiener Philharmoniker), Dalibor Karvay oder Claudio Bahorquez.

Katarína Veselská ist Mitglied des Wiener Mozart Orchesters sowie des Wiener Imperial Orchesters. Sie nahm an mehreren internationalen Meisterkursen unter renommierten Künstlern wie Eszter Haffner, Veronika Schulz oder Gunter Teuffel teil.

Peter Zwiebel studierte an der Hochschule für Musische Künste Bratislava und in Basel. Er ist Stimmführer der Violagruppe des Slowakischen Bohdan Warchal Kammerorchesters und Mitbegründer des Zwiebels Quartett, das mit dem österreichischen Thomastik Infeld Preis ausgezeichnet wurde. Mit Werken von L. van Beethoven, A. Dvořák und B. Martinů.



14.3. Mi 18.30 LESUNG Slowakisches Institut in Wien Lesung mit Svetlana Žuchová

Svetlana Žuchová studierte Psychologie an der Universität Wien und Medizin an der Comenius-Universität in Bratislava. Ihre Kurzgeschichten wurden im Rahmen des slowakischen Literaturwettbewerbs Poviedka zwei Mal ausgezeichnet. Sie veröffentlichte u.a. drei Romane: Yesim (Koloman Kertész Bagala 2006), Zlodeji a svedkovia (Marenčin PT 2011) und Obrazy zo života M. (Bilder aus dem Leben von M., Drava 2013, übers. von Andrea Reynolds). 2015 erhielt Svetlana Žuchová für Bilder aus dem Leben von M. den EU-Preis für Literatur. Ihre Arbeit als Übersetzerin aus dem Englischen und Deutschen umfasst Werke von Michel Faber, Sarah Kane und Sophie Kinsella. Svetlana Žuchová lebt und arbeitet in Prag. Svetlana Žuchová ist Stipendiatin beim Literaturhaus NÖ und Artist-In-Residence Programm Krens für März 2017. Moderation und Einführung: **Sylvia Treudi**, Literaturhaus NÖ. In Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus NÖ.



21.3 Mi 18.30 AUSSTELLUNG Slowakisches Institut in Wien Igor Grossmann: Magisches Bratislava

Igor Grossmann (1924–2013), einer der Klassiker der slowakischen Photographie, widmete sich im Laufe seiner professionellen Karriere beinahe allen Genres: von Dokumentar- und Reportagen-, über Industrie- und bis zu Porträtphotographie. In der letzten Schaffensperiode tendierte er zur Abstraktion, zur Bildpoetik - und so verwundert sein Vorhaben nicht, die Altstadt von Bratislava als ein subjektives, imaginatives Erlebnis zu erfassen. Die Ausstellung präsentiert eine Auswahl aus Hunderten seiner Farbfotos, die innerhalb von zehn Monaten des Jahres 2003 entstanden. Grossmann bietet faszinierende Spiele von Licht und Schatten und eine opulente Farbpalette aus den verschiedenen Winkeln der Hauptstadt, ihre unvergleichliche Atmosphäre. Kuratorin: **Simona Běrešová**
Mehr Informationen unter www.igor-grossmann.com
Die Ausstellung läuft bis 20.4.2018.



Slowakische Philharmonie

James Judd

Chen Reiss

Simona Houda-Saturová

Wayne Marshall

Alexander Rahbari

Kaspar Zehnder

Daniel Raiskin

Dominik Wortig

Felix Klieser

Eva Hornyáková

Louís Schwizgebel

Alena Baeva

Pinchas Steinberg

Juraj Valčuha

Juraj Kukura

Kasse der Slowakischen Philharmonie,
Reduta, Nám. Eugena Suchoňa 1, Bratislava
Online: www.filharmonia.sk, www.navstevnik.sk



Metropolitan-Orchester Bratislava

ist ein Ensemble, das im Jahre 2018 das bereits 13. Jubiläum seiner Gründung feiert. Es vereint professionelle Spitzenmusiker, die Mitglieder von bedeutendsten slowakischen Musikorchestern sind. Deren Konzerte können im P.O. Hviezdoslav Theater besucht werden.



Mehr Infos: www.mdph.sk



- 21.1.2018 **Stars der russischen Operette**
Art-duo Grael
- 18.2.2018 **Opereta prevažne nevážne**
(Operette überwiegend nicht ernst)
Vítazoslav Kubička: **Láskoviny z manéze**
(Liebessachen aus der Manege)
- 25.2.2018 **Privítanie jari** (Frühlingsgrüße)
junge Operette



PROGRAMM DES P. O. HVIEZDOSLAV-STADTTHEATERS

SAISON 2017/2018



Veronikina izba

Veronika's Zimmer

Ira Levin

22.1. | Montag | 19.00
31.1. | Mittwoch | 10.00

Regie: Michal Vajdička

Darsteller: Henrieta Mižkovicová,
Peter Šimun, Dominika Kavaschová,
Daniel Fischer



Zdravý nemocný

Gesunder Kranker

Jean Baptiste Poquelin Molière

18.1. | Donnerstag | 10.00
19.1. | Freitag | 10.00

Regie: Kamil Ziska

Darsteller: Ľuboš Kostelný, Edita
Borsová, Danka Svetliková, Dominika
Žiaranová, Milo Kráľ, Jakub Rybárik,
Martin Kochan, Michal János



Job Interviews

Petr Zelenka

23.1. | Dienstag | 19.00

Regie: Valéria Schulczová

Darsteller: Zuzana Mauréry, Eduard Vítek,
Milan Bahul, Róbert Jakab, Ján Jackuliak,
Eňa Podzámska, Zuzana Porubjaková,
Barbora Palčíková



Koza Rohatá

Ziege Gehörnt

Róbert Mankovecký

28.1. | Sonntag | 11.00

Regie: Róbert Mankovecký

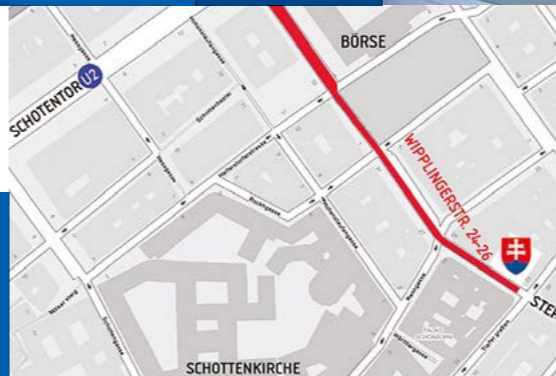
Darsteller: Edita Borsová, Eva Šaláková,
Daniel Zuličák, David Hartl, Peter Trník

Mehr Infos: www.mdph.sk

Bratislavaer Ball 2018

Der bereits 17. Jahrgang des Bratislavaer Balls findet am 10. Februar 2018 in Reduta statt. Es wartet auf Sie ein reichhaltiges Programm, feierliche Atmosphäre und selbstverständlich ein Raum für Unterhaltung und Freundschaftstreffen. Dabei ist ebenfalls die traditionelle Verleihung des Julius Satinský-Preises - „Bratislavaer Heidelbeere“, der jedes Jahr an Persönlichkeiten verliehen wird, die sich bemühen einen persönlichen Beitrag zur besseren Gegenwart zu leisten und sie zu bereichern.

10.2.2018





Wipplingerstraße 24-26, 1010 Wien

Tel./Fax: +43/1/535 40 57

E-mail: si.wien@gmx.at

Web: www.mzv.sk/sivieden

www.facebook.com/SlowakischesInstitutInWien

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

U3 Herrengasse, U2 Schottentor (10 Min. Fussweg
in Richtung Altes Rathaus)

Straßenbahn D, 1 (bis Börsegasse/Wipplingerstrasse)

Öffnungszeiten:

Mo – Do 9.00 – 12.00, 13.00 – 17.00

Fr 9.00 – 12.00, 13.00 – 15.00

Team:

PhDr. Alena Heribanová, Direktorin

Ing. Andrea Kocianová, Kulturreferentin

Mgr. Adrian Sloboda, Verwaltungsassistent

Ing. Jozef Jagušák, externer Grafiker

Milan Mikula, externer Grafiker

